

Das Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich drei-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagnummer wird
ein Unterhaltungsblatt
beigegeben. Abonne-
mentspreis halbjährl. 1 fl.,
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt
man bei der Redaction,
andwärts bei den Pos-
ten oder der nächstge-
legenen Poststelle.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 80.

Samstag, den 13. Juli

1872.

Amliche Bekanntmachungen.

Calw.

Namensänderung.

Der Bahnwärter Wendelin Kuhn
in Ditzingen, Oberamts Leonberg, hat um
die Erlaubniß gebeten, dem von seiner
Ehefrau Elisabetha Catharina, geb.
Pflumm von Simmozheim, in die Ehe
gebrachten Kinde, Catharina Magdalene
Pflumm in seinen Familiennamen „Kuhn“
beizulegen. Diefem Gesuche wird von der
K. Kreisregierung in Neutlingen entspro-
chen werden, wenn nicht innerhalb der
Frist von 3 Monaten gegründete Einsprä-
chen gegen dasselbe bei unterzeichneter
Stelle erhoben werden sollten.

Den 10. Juli 1872.

K. Oberamt.
Thym.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß der \dagger Chri-
stina, geb. Hörmann, Wittve des Wag-
ners Georg Kaufmann dahier, sind
binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.
Den 12. Juli 1872.

K. Gerichtsnotariat.
Majer.

Calw.

Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldsache des Joseph Pat-
scheider von Münster, im Schweizer
Kanton Graubünden, Unteraccordant bei
dem Eisenbahnbau dahier, werden die
Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen

am Montag, den 29. d.,

Vormittags 8 Uhr,

in der Gerichtsnotariatskanzlei auf hiesi-
gem Rathhause anzumelden und zu erwei-
sen, widrigenfalls dieselben bei der Ausein-
anderlegung nicht würden berücksichtigt
werden.

Den 12. Juli 1872.

K. Gerichtsnotariat.
Majer.

Revier Hirsau.

Holz-Verkauf.



Am Montag,
den 15. Juli,
aus den Staats-
waldungen Banern-
steig 3 und Ebene 5:
12 Nm. buchene
Scheiter, 14 Nm.

dto. Prügel, 179 Nm. Nadelholz-
Scheiter, 135 Nm. dto. Prügel, 6
Nm. Abfallholz; u. 74 Nm. tann. Rinde.
Zusammenkunft: Morgens 10 Uhr im
Saal in Oberkollbach.

Calw.

Gebäude-Verkauf.

Bierbrauer Wilhelm Bozenhardt setzt in Folge der Erwerbung der
Lindenwirthschaft sein Wohn- und Wirthschaftsgebäude in der Leder-
gasse zum Verkauf aus. Die erste Versteigerung findet

Montag, den 13. Juli 1872, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause statt.

Rathschreiberei.
Gaffner.

Vorladung

zur Schuldenliquidation.

In der für Feriensache erklärten Sant-
sache des Karl Ernst Köhler, Striders
dahier, wird die Schuldenliquidation am
Freitag, den 20. September 1872,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Calw vorgenommen
werden, wozu die Gläubiger hierdurch vor-
geladen werden, um entweder in Person
oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder
auch statt dessen vor oder an dem Tage
der Liquidationstagsfahrt durch schriftliche
Recessse ihre Forderungen und etwaigen Vor-
zugsrechte anzumelden und in dem einen
oder andern Falle zugleich spätestens an
der Liquidationstagsfahrt die Beweismittel
für ihre Forderungen und etwaigen Vor-
zugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot
stehen, zu Gerichtsbanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Li-
quidationstagsfahrt noch vor derselben ihre
Forderungen anmelden, die Unterpands-
gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß
von der Masse mit dem Schluß der Li-
quidationstagsfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden
Gläubiger sind an die von den erschienenen
Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich
der Erhebung von Einwendungen gegen den
Güterpfleger oder Santanwalt, der Wahl
und Bevollmächtigung des Gläubigeraus-
schusses, unbeschadet der Bestimmungen des
Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13.
November 1855, der Verwaltung und Ver-
äußerung der Masse und der etwaigen Ac-
tivprozesse gebunden; auch werden dieselben
hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder
Nachlaßvergleichs als der Mehrheit der
Gläubiger ihrer Kategorie beitretend an-
genommen werden, soweit sie nicht schon vor
der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung
im Voraus verweigert haben.

Calw, den 29. Juni 1872.

K. Oberamts-Gericht.
Hartmeyer.

Calw.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des ver-

storbenen Sattlermeisters Christian Gottlieb
Wagner von Calw kommt am

Montag, den 15. Juli 1872,

Vormittags 11 Uhr,

dessen Antheil ($\frac{2}{3}$) an dem Haus Nro.
67 auf dem Fruchtmarkt und dem Stall-
gebäude hinter dem Haus zur erstmaligen
Versteigerung. Derselbe hat folgende Ge-
lasse: Die Hälfte an dem Keller, parterre
ein bisher als Laden benütztes Lokal, im
zweiten Stock 1 Stube mit Küche und 2
Kammern; im dritten Stock nach vornen:
1 Stube, Stubenkammer, Küche, Speise-
kammer und eine weitere Kammer, nach
hinten: 1 Stube und Küche und hiemit in
Verbindung stehende Kammer auf dem ersten
Dachstock; auf demselben Stock noch 5 wei-
tere Kammern.

Angekauft zu 3,300 fl.

Rathschreiberei.
Gaffner.

Calw.

Acker-Verkauf.

Aus der Santmasse des Carl Römpf,
Wagners in Calw, kommt am

Montag, den 29. Juli,

Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten Mal zur Versteigerung:

$\frac{5}{8}$ Mrgn. 8,7 Rthn. Baumacker am
grünen Weg.

Ausschlag 250 fl.

Rathschreiberei.
Gaffner.

Revier Schönbrunn.

Nadelreisach-Verkauf.

Im Staatswald Buhler werden am

Mittwoch, den 17. Juli,

125 Fuder Nadelreisach

im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr am

Buhlerstich.

Calw.

Stammholz-Verkauf.

Am Montag, den 15. Juli,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause aus den
Stadtwaldungen Sulzwald und unterer
Teuchelwald

ca. 142 Nadelholzstämmen mit 5,192 C^t; ferner 311 Nadelholzstämmen mit 271,59 Festmetern und 1 Eiche mit 0,33 Festmetern

verkauft.

Calw, 9. Juli 1872.

Gemeinderath.

Revier Liebenzell.

Weybau = Afford.

Nächsten

Dienstag, den 16. d. M.,

wird im Staatswald Rälbling die Herstellung von zwei vier Meter breiten und auf 2634 Meter langen Planen mit 11 Dohlen veranordnet. Kostenvoranschlag ca. 1400 fl.

Zusammenkunft Mittags 2 Uhr in der Hütte im Rälbling.

Liebenzell, 9. Juli 1872.

R. Revieramt.

Wildberg.

Eichenlangholz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde Wildberg verkauft im Stadtwald Langelhalben am

Donnerstag, den 18. Juli d. J., von Vormittags 10 Uhr an,

20 Stück große Eichen, 6 bis 16 Meter lang, 34 bis 72 Centim. Durchmesser,

210 Stück Eichen, 4 bis 10 Meter lang, 13 bis 33 Centim. Durchmesser,

220 Stück eichene Wagnerstangen, 1 tannener Sägklotz, 9 Meter lang, 12 Centim. Durchmesser.

Stadtwald Gemeinberg:

1 Stamm tannen Langholz, 16 Meter lang, 42 Centim. Durchmesser.

Die Zusammenkunft im Schlag,

Wildberg, den 9. Juli 1872.

Waldmeister Haarer.

Privat-Anzeigen.

Dankfagung.

Den verehrten Freunden und namentlich den Herren Trägern, welche unserem lieben Bruder Frh die letzte Ehre bei seinem Begräbniß erwiesen, sage ich im Namen Aller den innigsten Dank.

Frohnmeyer zur Ranne d. Aelt.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über habt

Langenbretzelu

Gustav Pfommer beim Waldhorn.

Sonntag, von 10 Uhr an

Ausstellungs- Ebelkuchen.

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrl. Publikum als Delgemälde, Del auch Kupferstich, Stahlstich, Lithographie und Photographie, und wird dieselben auf das schönste herrichten. Die Anmeldungen können gemacht werden im Gasthaus zur Jungfrau in Calw. No 1 h f u h, Bilderreiniger aus Ulm.

Calw.

Einladung.

Entgegenkommend einem allgemein ausgesprochenen Wunsche, vor der bevorstehenden Abreise des Herrn Oberamtmann Thym mit demselben noch einige Stunden in freundlichem Gesinnungsaustausch zuzubringen, erlauben wir uns die Einwohner in Stadt und Amt, insbesondere auch die Herren Geistlichen und Ortsvorsteher des Bezirks einzuladen, sich am nächsten Montag, Abends 5 Uhr, in der Restauration Michael bei einem gemeinschaftlichen Mahle zu versammeln.

Die Herren Theilnehmer vom Lande werden ersucht, längstens bis Samstag hievon dem Hrn. Michael Anzeige zu machen.

Den 10. Juli 1872.

Dejan
Mezger.

Stadtschultheiß
Schuldt.

Gewerbe-Ausstellung.

Das Comité benachrichtigt hiemit die Aussteller, daß für Verkäufe von Ausstellungsgegenständen folgende Provision berechnet wird:

Bei Beträgen bis zu fl. 20. —	50/0.
" " " " fl. 100. —	40/0.
" " " " fl. 200. —	30/0.
" " " " fl. 300. —	20/0.
" " " " fl. 400. —	1 1/2 0/0.
" " " " fl. 500. —	1 0/0.

und darüber.
Kein Ausstellungsgegenstand darf verkauft werden, ohne daß hievon auf dem Bureau Anzeige gemacht wird; geschieht Letzteres nicht, so wird die Waare als nicht verkauft betrachtet, und bei vorkommender Gelegenheit vom Bureau aus verkauft.

Das Ausstellungscomité.

Gewerbe-Ausstellung.

Das Comité ist veranlaßt, ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß Familienkarten nur für die Familie des Abonnenten gültig sind, und daß zu der Familie nur die im engsten Familienverbaude mit einander Lebenden, in der Regel also nur Mann, Frau und Kinder gerechnet werden. Insbesondere sind Dienstboten zum Eintritt mit dieser Karte nicht berechtigt. Ebenso werden Schulkinder unter 14 Jahren mit einer Familienkarte nur in Begleitung einer erwachsenen Person zugelassen.

Das Ausstellungscomité.

Wir beehren uns hierdurch, für den bisherigen Zuspruch höflich dankend, die Anzeige zu machen, daß wir von heute ab aufhören werden, im Detail zu verkaufen; zugleich ersuchen wir unsere verehrten Kunden, sich bei Bedarf an

Herrn G. F. Würz hier,

bei welchem wir ein Lager unserer Fabrikate errichtet haben, gütigst wenden zu wollen.

Calw, 4. Juni 1872.

Schill & Wagner.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir mein wohl assortirtes Lager von wollenen Bett-, Bügel-, Reise- und Pferddecken, sowie verschiedener Flaelle unter Zusicherung billiger Preise bestens zu empfehlen.

G. F. Würz.

Schiffs-Gelegenheit nach Amerika

mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.



Nähere Auskunft erteilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab

Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.

Menagehütte-Verkauf.

Die Unterzeichneten beabsichtigen, ihre Menagehütte im Gau an der neuen Straße (früher Dürre Hütte), auf den Abbruch zu verkaufen und kann täglich ein Kauf mit uns abgeschlossen werden.

Ziegler & Rentschler.





Größtes Lager acht amerikanischer Nähmaschinen

der
Singer Manufacturing-Cie. in New-York,

die praktischsten Nähmaschinen für
Familiengebrauch, Damenschneiderei, Schneider, Schuhmacher, Sattler &c.
Mehrjährige Garantie, Abschlagszahlungen werden bewilligt.
Reparaturen schnell und billigt ausgeführt.

Nur allein acht zu haben bei

Moerle & Augustin

Stuttgart. Gymnasiumstraße 11. Stuttgart

Niederlage für Calw

Louis Schill.

bei Herrn

Liebenzell.

Feuerlaufen betr.

Wie in Calw, so hat auch hier, eifriglich bei auswärtigen Bränden die Nothe der ledigen Mannsbast die Verpflichtung, auf das Zeichen der Glocke vor dem Rathhause sich zu versammeln.

Bei dem neulichen Brande in Monakam ist auch hier wie in Calw beinahe Niemand erschienen und es muß auch hier das Strafverfahren eingeleitet werden.

Da auch von der hiesigen Feuerwehr nur einige Mann erschienen sind und deshalb nicht abgeschickt werden konnten, so könnte dieses ein großer Vorwurf für die Feuerwehr sein; aber gerade der Umstand, daß das Feuerlöschwesen hier nicht geordnet ist und es in der Willkür des Einzelnen liegt, zu thun was ihm beliebt, indem nicht gestraft wird, — ist die Ursache, warum die Feuerwehr sich veranlaßt sieht, den Dienst zu verweigern, was ich zu meiner Rechtfertigung öffentlich bekannt machen muß.

Der Commandant der fr. Feuerwehr:
Ch. Fuchs.

Neuenbürg.

Säger-Gesuch.

Ich suche auf meine neu eingerichtete Eisenfuth-Sägmühle einen zuverlässigen, verheiratheten Säger.

Einem tüchtigen fleißigen Mann ist Gelegenheit geboten, bei gutem Verdienst eine dauernde Stelle zu erwerben und ist zur Ertheilung näherer Auskunft bereit der Besitzer

Eugen Seeger.

Pforzheim.

Sommerüberzieher

ging Mittwoch Abends auf der Straße von Unterreichenbach nach Weissenstein (Pforzheim) verloren. Der redliche Finder wolle entweder Anzeige im Comptoir des Pforzheimer Beobachters machen oder den Ueberzieher gegen gute Belohnung daselbst abgeben.

40 große

Sauerwasser-Krüge

verkauft

Ehudium.

Feuerwehr.

Sonntag, den 11. August, findet der



4. württemberg. Feuerwehrtag

in Hall statt. Diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen und einquartirt zu sein wünschen, werden ersucht, sich bis zum 20. ds. bei dem Unterzeichneten zu melden.

Das Commando der freiw. Feuerwehr:
Georgii.

Von höchster Wichtigkeit für

Augenkrante.

Durch das in seiner außerordentlichen Heilskraft unerreichbare, seit 1822 in allen Welttheilen bekannt und berühmt gewordene echte Dr. White's Augenwasser von Trangoth Ehrhardt in Großbreitenbach in Thüringen (worauf beim Anlauf ganz besonders zu achten ist) sind schon viele Tausende von den verschiedensten Augenkrankheiten geheilt, gestärkt, und sicher vor Erblindung geschützt worden, und erweist sich deshalb eines allgemeinen Weltruhmes welches auch die täglich einlaufenden Lobeserhebungen und Urtheile beweisen. Dasselbe ist concessionirt, von hohen Medicinalstellen geprüft und begutachtet, als bestes Augen-Heil- und Stärkungsmittel empfohlen und in Flacon 35 kr. zu beziehen durch Emil Georgii in Calw.

Gegen jeden alten Husten!

Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopfe, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspen, Asthma, Keuchhusten und Schwindel, Husten ist der Mayer'sche

Brust-Syrup

das sicherste und beste Mittel.
Nur echt bei
W. Enslin in Calw.

Auf bevorstehende Ernte empfiehlt der Unterzeichnete guten

Most- & Crutwein,

das Liter zu 8 und 14 kr., imüweise billiger

Bäder Heugle auf der äußern Brücke.

Einige Mädchen,

die das Kochen gründlich erlernen wollen, finden hiezu Gelegenheit; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Wegen Wegzugs verkauft Raschold, Wirth, sein

Wirthschafts-Inventar

am Montag Vormittag gegen baare Bezahlung.

Calw.

2 Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei
G. F. Funk, Schuhmacher, Holzbronn.

Unterzeichneter verkauft am

Montag, den 15. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

bei der sog. Herrschaftsbrücke oder Teinacher Station 10 Häufen

Zimmerspähne.

Hirschwirth Riethammer.

Zwei noch wenig gebrauchte tannene

Bettladen

hat im Auftrag zu verkaufen

J. Müller,
Schreiner im Hofe.

Einen gut erhaltenen neuen

Kochofen

und einen

Ovalofen

mit Vorherde hat zu verkaufen
Chr. Jml. Kraushaar.

200 fl. Pfandgeld

liegen gegen gesegelte Sicherheit zum Ausleihen parat bei
Matthäus Pfommer
in Altbürg.

Auf Jakob hat ein

Zimmer

mit Kofen mit oder ohne Möbel an eine stille solide Person zu vermieten
Bern. Act. Verini.

1/4 Morgen Roggen

bei der Schaffener verkauft
E. Georgii.

Anzeige.

Ueber die Dauer der Ausstellung schenke ich jeden Sonntag auf dem Brühl das halbe Liter Bier um 3 kr. aus und verkaufe 4 Pfund Schwarzbrot um 18 kr. Christoph Gros, Bäcker.

Calw.

Zu vermietheu:

Bis Jacobi oder Martini ein Parterre-Logis.

Wertmeister Nieder.

Calw.

Acker-Verkauf.

2 1/2 Viertel Acker, mit Haber und Weizen angeblümt, an der Sautsag, verkauft Johs. Nühle in der Nonnengasse.



Am Samstag, den 13. d. M., habe ich große

Poladenschweine

zum Verkauf im Hirsch in Calw. Martin Ott, Schweinhändler.

Lehrlings-Gesuch.

In einer größeren Kücherei in Stuttgart wird ein gefitteter kräftiger junger Mensch unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen. Nähere Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Fliegenpapier, Fliegenwasser und Fliegenleim empfiehlt die Apotheke in Bad Teinach.

Citronen & Orangen

sind zu haben in der Apotheke in Bad Teinach.

Calw.

Burgauer Corf,

1. Qualität, ganz trocken, in Wagenladungen, kann bestellt werden zur Lieferung bei Kammacher Mühle.

Den von J. A. Schanwecker in Reutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbfechtstoff

empfeht in Flaschen zu 12, 18 und 30 kr. die Exped. d. Bl.

Calw. Frucht-Preise am 6. Juli 1872.

Getreide-Gattungen.	Vorrat Rest Ctr.	Neue Zufuhr Ctr.	Gesamt-Vertrag Ctr.	Deutlicher Verkauf Ctr.	Im Rest gepl. Ctr.	Höcher Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niederster Preis		Verkaufs-Summe		Gegen d. vor Durchschnittpreis	
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	mehr	weniger.
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	161	161	101	60	8	42	8	32	8	18	862	42	—	228
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	—	444	444	414	30	5	54	5	45	5	36	2286	54	—	16
Haber	—	181	181	151	30	3	48	3	36	3	36	547	12	—	19
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	786	786	666	120	—	—	—	—	—	—	3796	48	—	—

Stadtschultheißenamt.

Wohnungsveränderung & Empfehlung.

Mit der ergebenen Anzeige, daß ich meine seitherige Werkstätte und Wohnung in der Badgasse verlassen und nun in dem von mir erkauften Schmied Claus' schen Hause in der Vorstadt wohne, verbinde ich meinen verbindlichsten Dank für das mir seither geschenkte Zutrauen und Wohlwollen und bitte, mir dieses auch ferner gef. zu Theil werden zu lassen, indem es wie seither stets mein Bestreben sein wird, dasselbe in jeder Hinsicht zu rechtfertigen.

Gustav Hammann, Flaschner.

□ Calw. In den öffentlichen Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts vom 2. Juli d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) der ledige Fabrikarbeiter Carl Gottwick von Hirsau, O.A. Calw, hat durch Fahrlässigkeit den Tod des Holzmessers Christian Exner von Calw in der Weise verursacht, daß er in der Hutten'schen Cigarrenfabrik daselbst, in welcher er als Arbeiter beschäftigt ist, in einem Zeitpunkte, wo, wie er wußte, der Zutritt in das gerade unverschlossene Fabrikgebäude Dritten offen stand, die in einem nicht abgeschlossenen finstern Lokal im zweiten Stock befindliche — zum Aufziehen von Waaren dienende — Oeffnung, anstatt sic, wie ihm obgelegen wäre, zu bedecken, aus Mangel an Sorgfalt unbedeckt ließ, wodurch es geschah, daß Exner, welcher an jenem Abend das fragliche Lokal betreten hatte, nach Beendigung des an jenem Aufzugloche vorgenommenen Geschäfts durch die Oeffnung in den untern Stock 17—18 Fuß tief hinabstürzte und in Folge einer hiedurch erlittenen Gehirn- und Rückenmarkerschütterung todt auf dem Plage blieb. Wegen der hiedurch verschuldeten Tödtung aus Fahrlässigkeit wurde Gottwick der angestregten Vertheidigung durch seinen Anwalt Dr. Schwarzmann dahier ungeachtet neben der Verpflchtung zum Kostenersatz zu der Gefängnißstrafe von vier Tagen verurtheilt. 2) Wegen böswilligen Abreißen, bezw. Verunstaltens öffentlich angeschlagener obrigkeitlicher Bekanntmachungen, nämlich der in Folge der Boikenkrankheit angebrachten obrigkeitlichen Warnung und dadurch verübter wissenschaftlicher Verletzung einer zur Verhinderung der Verbreitung einer ansteckenden Krankheit angeordneten obrigkeitlichen Aufsichtsmaßregel wurde Jakob Friedrich Naschold, Wirth dahier, zu der Gefängnißstrafe von zehn Tagen und dessen Ehefrau Katharina, geb. Spannsel, zu der Gefängnißstrafe von vierzehn Tagen verurtheilt, auch jedes zum Ersatz des ihm zugeschiedenen Antheils an den Kosten verpflichtet. 3) Die led. Strickerin Christine Koller von Rothfelden, O.A. Nagold, welche schon vielfach wegen Diebstahls bestraft worden ist, entwendete aus unverschlossenen Räumen eines Wohnhauses in Neuweiler 12 Ellen Barchent, 1 Kissendüberzug, 2 Brodläibe und 23 Eier im Gesamtwert von 4 fl. 29 kr. Dieser einfache Diebstahl begründet jedoch ihren siebenten Rückfall, den sie mit der gegen sie erkannten Zuchthausstrafe von 3 Jahren verbüßen muß.

— Böblingen, 9. Juli. Heute Vormittag um 11 Uhr trach in der Dilg'schen Brauerei dahier ein Brand aus, wodurch diese Brauerei etwa zur Hälfte zerstört und noch mehrere benachbarte Gebäude beschädigt wurden. Der Schaden ist nicht unbedeutend.

— Stuttgart, 10. Juli. Wie wir hören, sind nach geschlossenem Frieden mit Frankreich durch Vermittlung des deutschen Reichslanzleramts und der R. Württembergischen Regierung bis jetzt 14 in die französische Fremdenlegion zu Algier eingereicht gewesene Württemberger aus dem fremden Kriegsdienst erlöst und mit Reisemitteln versehen in ihre Heimath zurückbefördert worden. — Wegen Befreiung weiterer Württemberger sind Verhandlungen im Gange, und finden hieher bezügliche bei den Oberämtern der betr. Heimathorte eingereichte Gesuche sofortige Berücksichtigung. (StA.)

— Nassau, 9. Juli. Die Enthüllung des Steindenkmals hat dem Programme gemäß stattgefunden. Der Kaiser, die Kaiserin und der Kronprinz waren anwesend. Die Rede bei der Enthüllung hielt Reichstagspräsident Simson, die Festrede Professor v. Sydell. Ein Urenkel Steins brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

— Berlin, 10. Juli. Der „Reichsanzeiger“ publizirt das Gesetz, betreffend die Ausrottung des Jesuitenordens vom Deutschen Reich, ferner eine Ausführungsverordnung, wonach den Jesuiten die Ausübung jeder Ordenshätigkeit, namentlich in der Kirche und Schule, sowie die Abhaltung von Missionen versagt wird. Die Ausübung der Ordensniederlassungen binnen 6 Monaten wird angeordnet. Sonstige Anordnungen werden der Landespolizei zugewiesen.

— Essen, 7. Juli. Die hiesigen Jesuiten rüsten sich zum Abzug. Fünf davon haben sich bereits Auslandspässe und zwar für Holland, England, Frankreich, Spanien, Portugal und Nordamerika ausstellen lassen. Der Vater-Superior hat sich mit einem Pässe für Dänemark und Nordamerika versehen.

— Nach der „Deutschen Zig.“ ist von Berlin eine Einladung an den Kaiser von Russland ergangen, den Herbstmanövern des Gardekorps am 8. und 12. Sept. beizuwohnen. Da an diesen Tagen der österreichische Kaiser in Berlin weilen wird, so würde die vielbesprochene Zusammenkunft der drei Kaiser zur Wahrheit werden, wenn der Gar der Einladung Folge leistet.

Redigirt, gedruckt und verlegt von H. Delschläger.

(Siehe No. 28 des Unterhaltungsblattes.)

